

# ALBSTADT

## DRUCKSACHE

Nr. 214/2017

Amt für Bauen und Service

Kroner, Daniel

23.11.2017

**Betrifft: Gymnasium Ebingen, Deckensanierung, Einbau der neuen abgehängten Decken**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ö/NÖ	Zuständigkeit	Ergebnis
Technischer- und Umweltausschuss	05.12.2017	N	Vorberatung	einstimmig empfohlen
Gemeinderat	14.12.2017	Ö	Entscheidung	

### Beschlussvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Einbau der neuen abgehängten Decken für die Deckensanierung im Gymnasium in Albstadt-Ebingen an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu vergeben.

### Finanzielle Auswirkungen

Produktgruppe/Produkt/Projekt:

7.112410

Bezeichnung:

Auszahlung Hochbaumaßnahme Sanierung der Decken

Aufwendung/Auszahlungen:

611.000,00 Euro

Finanzierung:

Planansatz Haushaltsjahr:

750.000,00 Euro

Verpflichtungsermächtigungen

Euro

Haushaltsjahr:

Euro

über- /außerplanmäßige

Aufwendungen/Auszahlungen:

Euro

Haushaltmittel gesamt:

750.000,00 Euro

davon lt. Haushaltsplan für diese

Maßnahme vorgesehen:

611.000,00 Euro

Haushaltsmittel:

stehen zur Verfügung  stehen nicht zur Verfügung  stehen nur in Höhe von Euro zur Verfügung

Deckungsvorschlag:

## **Sachverhalt**

### **1. Sachverhalt**

Zuletzt wurden die Maßnahmen für die Deckensanierung im Gymnasium Ebingen in den Sitzungen des TAUUA vom 02.05.2017 und im Gemeinderat vom 18.05.2017 ausführlich dargestellt.

Mit der Drucksache Nr. 076/2017 wurde am 18.05.2017 in der Sitzung des Gemeinderates der Erneuerung der abgehängten Decken und den dazugehörigen Begleitmaßnahmen im Gymnasium Ebingen zugestimmt.

Um den aktuellen Zustand der Decken sowie der vorhandenen Stahlbetonkonstruktion bestimmen zu können, wurden das KIT und Fachplaner im Bereich Statik und Brandschutz damit beauftragt, die Gebäudesubstanz zu untersuchen. Der Untersuchungsbericht des KIT zur Bemessung der Plattenbalkendecken datiert vom 09.06.2017. Darauf aufbauend konnte vom Ing.Büro Ammann die Deckentragfähigkeit in Form einer statischen Untersuchung zur Deckentragfähigkeit unter Normaltemperatur und im Brandfall (Heißbemessung) nachgewiesen werden. Nach Vorliegen dieser Ergebnisse wurden vom Ing.Büro Riesener erklärt, dass keine zusätzlichen keine Brandschutzdecken verbaut werden müssen, sondern die Ausführung mittels Gipskartonlochplattendecken in den Treppenhäusern/Fluren und abgehängte Rasterdecken in den Klassenzimmern ausreichend sind.

Nach dem erfolgreichen Ausbau der vorhandenen Decken mit der KMF-belasteten Mineralfaserdämmung in den Sommerferien 2017 konnten die Untersuchungen im Bereich Brandschutz abgeschlossen werden, da die konstruktiv wichtigen Bauelemente und Anschlüsse erst nach dem Deckenausbau einsehbar wurden. Erst danach war die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für den Einbau der neuen Decken möglich.

Im Zuge dieser Untersuchungen wurde ersichtlich, dass die in jedem Klassenzimmer befindlichen Steigschächte stockwerksübergreifend miteinander verbunden sind. Um die Brandschutzvorgaben zu erfüllen, müssen sämtliche Steigschächte im Gebäude brandschutztechnisch ertüchtigt werden. Da hierfür die vorgemauerten Trennwände aus Mauerwerk aufgebrochen werden müssen, wird in jedem Zimmer eine Staubschutzwand errichtet. Im Zuge der Ertüchtigung der Steigschächte werden die 40 Jahre alten Wasser- und Abwasserrohre ebenfalls ersetzt, da die Deckendurchführungen brandschutztechnisch nicht mehr zugelassen sind.

Da die Umbaumaßnahmen im laufenden Schulbetrieb ausgeführt werden, wurde in den Klassenzimmern und Fluren schwer entflammbarer Bühnenmolton an die Decken montiert. Dies führt zu einer erheblichen Schallreduzierung und ermöglicht einen uneingeschränkten Unterrichtsbetrieb.

### **2.Vergabe**

Der Einbau der neuen abgehängten Decken wurde auf Grundlage der VOB/A öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am 09.11.2017 statt.

Die geprüften Angebote liegen uns derzeit noch nicht vor. Die Arbeiten werden an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot vergeben. Der Preisspiegel wird in der Sitzung des TAUUA als Tischvorlage nachgereicht.

### **3.Zeitplan**

Der Einbau der neuen abgehängten Decken ist ab Februar 2018 vorgesehen und wird bis Dezember 2018 fertiggestellt sein.

#### **4.Finanzierung**

Für das Haushaltsjahr 2017 wurden 750.000€ bereitgestellt. Davon wurden für das Haushaltsjahr 2018 und 2019 jeweils 1.000.000€ im Haushaltsplan vorgesehen.

Je nach Baufortschritt werden in 2018 weitere Mittel notwendig, die durch Mittelumschichtung aus dem investiven Budget des Gebäudemanagement finanziert werden.

#### **5.Anlagen**

Bauzeitenplan

Der Preisspiegel für die neuen abgehängten Decken wird in der Sitzung des TAUUA am 05.12.2017 als Tischvorlage nachgereicht.